

Ausbildung und Forschung für die ökologische Schweinehaltung

Die Lehrwerkstatt dient primär der Ausbildung des landwirtschaftlichen Berufsnachwuchses sowie der Studenten von Universitäten und Hochschulen. Hierfür wurden angemessene Räume zur praktischen Unterweisung geschaffen.

Zusätzlich ermöglicht die Anlage die Durchführung praxisorientierter Versuche im Bereich Tierhaltung und Fütterung.

Die verwirklichten Haltungsformen lassen sich wie folgt beschreiben:

- 24 Abferkelbuchten des Typs FAT II mit frei beweglicher Haltung der Muttersau und beheiztem Ferkelnest
- davon 8 Abferkelbuchten mit Bodenheizung auch im Liegebereich der Muttersau
- 46 verschließbare Einzelfressstände für güste und tragende Sauen mit anschließendem Liegebereich
- 6 Buchten für Aufzuchtferkel von 6-12 Wochen Alter, mit abgedecktem Liegebereich

Im vorgelagerten Stallbereich befinden sich die Futterzentrale, die Haustechnik und das Büro sowie die auf den Schulbetrieb abgestimmte Hygieneschleuse mit getrennten Räumen für Straßen- und Stallkleidung sowie mit Duschen und Toiletten.



Wegbeschreibung / Lageplan

Anreise mit dem Auto:

Aus Richtung Norden:

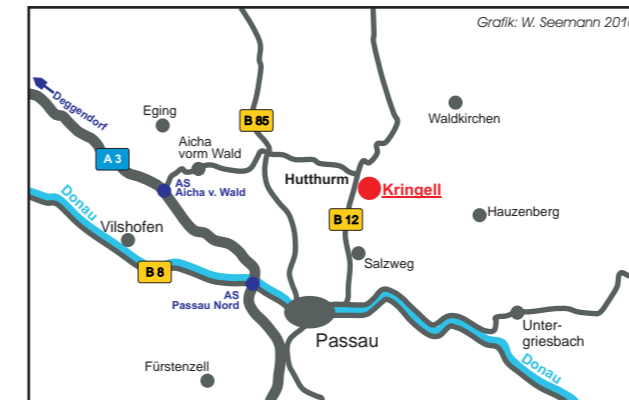
Autobahn A3 bis Ausfahrt 114 (Aicha vorm Wald) links abbiegen Richtung Waldkirchen, Hauzenberg, B12; nach ca 15 km vor Einfahrt in B12 Wegweiser "Agrarzentrum" folgen!

Aus Richtung Süden:

Autobahn A3 bis Ausfahrt 116 (Passau Mitte), links Richtung Passau/Freyung/B12 abbiegen, nach Verlassen von Passau auf der B12 ca. 14 km bis Wegweiser "Agrarzentrum", hier rechts abbiegen!

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Passau Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) mit der Buslinie 6122 Richtung Mühldorfer/Haidmühle oder mit der Buslinie 6130 Richtung Finsterau/Mauth bis Kringell fahren (ca. 30 Minuten)



Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de

Redaktion: Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für
Ökologischen Landbau, Kringell
94116 Hutthurm

E-Mail: LVFZ-Kringell@LfL.bayern.de
Tel.: 08505/9181-0, Fax: 08505/9181-51

Druck: April 2011, Flyer-Vulkan.de, 83080 Oberaudorf
© 2011 LfL, alle Rechte vorbehalten



Moderne ökologische Schweinehaltung am LVFZ Kringell



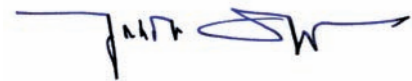
Vorwort

Die steigende Nachfrage nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln kann aus heimischer Erzeugung nicht gedeckt werden. Dies gilt auch für die ökologische Schweinehaltung. Will man dieses Marktpotential vor der Haustüre ausschöpfen, müssen in Zukunft weitere Betriebe in die ökologische Erzeugung einsteigen. Zugleich müssen die bereits etablierten Betriebe mit Sauenhaltung und Schweinemast wachsen.

Die ökologische Schweinehaltung steht damit vor beachtlichen Investitionsmaßnahmen, von denen ein Teil durch Umbaumaßnahmen an vorhandenen Gebäuden vollzogen werden kann. Überwiegend sind jedoch Stallneubauten notwendig, da sich bei diesen die Anforderungen der ökologischen Haltung mit den Ansprüchen einer rationellen Arbeitsweise besser vereinbaren lassen. Im Bereich der Sauenhaltung besteht ein ganz besonderer Handlungsbedarf.

Um diese Entwicklung in Bayern zu unterstützen und zu fördern, wurde auf dem Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Ökologischen Landbau Kringell der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft ein neuer Stall für die Sauenhaltung und Ferkelaufzucht errichtet. Dieser Stall ist kein typischer, praxisüblicher Schweinestall, sondern eine speziell auf die Anforderungen der Aus- und Fortbildung ausgerichtete Lehrwerkstatt. Diese dient einer fundierten Berufsausbildung für die ökologischen Schweinehalter und ermöglicht die Bearbeitung praxisnaher Versuchsfragen.

Allen Beteiligten (Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Regierung von Niederbayern, Staatliches Bauamt Passau, Planern, Firmen und vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LfL), die mitgeholfen haben, das Projekt „Öko-Schweinestall“ in Kringell zu verwirklichen, gilt ein herzlicher Dank.



Jakob Opperer
Präsident der LfL

Zukunftsorientierte Stallbaulösung

Die neu errichtete Lehrwerkstatt bietet Platz für 49 Sauen und ihre Ferkel. Die Haltung der Tiere entspricht den Vorschriften der ökologischen Erzeugung, welche in der EU-Öko-Verordnung festgelegt wurden. Diese fordern z. B.

- je Tier Mindeststallflächen von 7,5 m² im Abferkelstall, 2,5 m² je tragender Zuchtsau und 0,6 m² je Aufzuchtferkel
- zusätzlich Mindestauslaufflächen von 2,5 m² im Abferkelstall, 1,9 m² je tragender Zuchtsau und 0,4 m² je Aufzuchtferkel
- Einstreu im Liegebereich der Tiere
- Angebot von Raufutter und Wühlmaterial

Bei der Planung der Gebäude und der Aufstallungstechnik wurden die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Ansprüche eines modernen Managements berücksichtigt. Dies zeigt sich beispielsweise in

- drei Abferkelabteilen, die eine Belegung im sogenannten Rein-Raus-Verfahren mit nachfolgender Reinigung und Desinfektion ermöglichen
- den Abdeckungen über den Liegebereichen von säugenden Sauen, Saugferkeln und Aufzuchtferkeln, die der Wärmehaltung in diesen Bereichen dienen
- den dicht schließenden Türen vom Stall in den Auslauf, die Wärmeverluste und Zugluft im Liegebereich der Tiere vorbeugen
- einer auf einen dreiwöchigen Abferkelrhythmus abgestimmten Anzahl an Plätzen für säugende, güste und tragende Sauen sowie für Aufzuchtferkel

